

PRESSEMELDUNG

7. JUNI 2021 / 2 SEITEN + SERVICE

GROSSHERZOGLICHE GRABKAPELLE KARLSRUHE: SONDERFÜHRUNG AM 13. JUNI

Großherzogliche Grabkapelle Karlsruhe

125 Jahre „Ewige Ruhe“ im Hardtwald.

Jubiläumsführung am Sonntag

Die stabil niedrige Inzidenz in der Stadt Karlsruhe macht es möglich: Die beliebten Sonderführungen für die ganze Familie in der Großherzoglichen Grabkapelle können wieder stattfinden. Am kommenden Sonntag um 14 Uhr steht ein Besuch in der Gruft auf dem Plan: 18 Särge aus der Zeit zwischen 1830 und 1952 befinden sich in den einzelnen Nischen. Die Familiengrablege des Hauses Baden können Besucherinnen und Besucher in der Sonderführung „125 Jahre ewige Ruhe im Hardtwald“ kennenlernen. Dafür ist eine telefonische Anmeldung unter Tel. 062 21. 6 58 88 15 erforderlich.

ZUR GESCHICHTE EINES FÜRSTLICHEN GRABMONUMENTS

125 Jahre „Ewige Ruhe“ – 1896 wurde die Großherzogliche Grabkapelle Karlsruhe fertiggestellt. Errichtet als Mausoleum für den jung verstorbenen Sohn des badischen Großherzogs, wurde sie zur fürstlichen Familiengrablege. 1952 fand die letzte Beisetzung statt. Die versteckt im Hardtwald gelegene Kapelle ermöglichte der Fürstenfamilie einst ein privateres Gedenken. Diese Sonderführung am 13. Juni um 14 Uhr widmet sich der Geschichte der Großherzoglichen Grabkapelle und den hier beigesetzten Persönlichkeiten aus 125 Jahren Geschichte.

ENTSTEHUNG UND BEDEUTUNG DER KAPELLE

Im Hardtwald nördlich des Karlsruher Schlosses ließ das Großherzogspaar Friedrich I. und Luise von Baden dieses Mausoleum in den Jahren 1889 bis 1896 für ihren früh verstorbenen jüngsten Sohn, Prinz Ludwig Wilhelm, errichten. Der Verlust des Kindes im Jahr 1888 hatte in ihnen die Sehnsucht nach einem Gedenkort in der Einsamkeit geweckt. Deshalb wurde die Grabstätte fernab vom Betrieb der Residenzstadt am

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

7. JUNI 2021 / 2 SEITEN + SERVICE

GROSSHERZOGLICHE GRABKAPELLE KARLSRUHE: SONDERFÜHRUNG AM 13. JUNI

östlichen Rand des Schlossgartens erbaut. Heute sind hier 18 Mitglieder der Familie der Großherzöge von Baden bestattet. Die Großherzogliche Grabkapelle ist ein Kleinod der Architektur des 19. Jahrhunderts. Weithin sichtbar ist ihr Turm in gotischen Formen, mit Wasserspeiern und Fialen. Das Mausoleum aus rotem Buntsandstein beeindruckt besonders durch seine detailreiche Ausstattung, etwa durch die feinen Steinmetzarbeiten an den Säulen, die die Gewölbe tragen. In den Querschiffen des Kirchenraumes erinnern drei Grabmale mit marmornen Liegefiguren an Prinz Ludwig Wilhelm und seine Eltern. Still und friedlich, als ob sie schliefen, liegen der Prinz und das Großherzogspaar auf ihren mit kunstvoll drapierten Stoffen bedeckten Ruhestätten. Die Werke des Karlsruher Bildhauers Hermann Volz sind Glanzleistungen der Skulptur des späten 19. Jahrhunderts.

SERVICE

Sonntag, 13.06.2021, 14.00 Uhr

125 Jahre „Ewige Ruhe“ im Hardtwald

Sonderführung mit Sandra Eberle, Paul-Ludwig Schnorr oder Helene Seifert

PREIS

Erwachsene 9,00 €, ermäßigt 4,50 €

DAUER

1,5 bis 2 Stunden

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Max. 15 Personen können teilnehmen.

HINWEISE

Für die Begehung der Gruft empfiehlt sich wärmere Kleidung.

Begehen auf eigene Gefahr; Trittsicherheit erforderlich.

Vorgaben:

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

7. JUNI 2021 / 2 SEITEN + SERVICE

GROSSHERZOGLICHE GRABKAPELLE KARLSRUHE: SONDERFÜHRUNG AM 13. JUNI

- Einhaltung der AHA-Regeln (Abstand halten, Hygiene praktizieren, medizinische Maske tragen)
- Anmeldung
Aufgrund der begrenzten maximal zulässigen Teilnehmerzahl ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Eine Terminbuchung ist über das Service-Center per Telefon oder E-Mail möglich.
- Erhebung Kontaktdaten
Es besteht eine Pflicht zur Erhebung und Datenverarbeitung der Kontaktdaten der Gäste zur eventuellen Infektionskettennachverfolgung gemäß § 6 Corona-Verordnung. Dies kann vor Ort, über die Luca-App oder über das bereits ausgefüllte Kontaktformular (Download auf Homepage) erfolgen.

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Service Center Botanischer Garten und Großherzogliche Grabkapelle Karlsruhe

Telefon +49(0)62 21.65 88 815

service@schloss-bruchsal.de

Großherzogliche Grabkapelle Karlsruhe

Klosterweg 11

76131 Karlsruhe

TREFFPUNKT UND KARTENVERKAUF

Kasse im Besuchszentrum

WWW.GRABKAPELLE-KARLSRUHE.DE

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

3/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).